

STAMS

Liebe MitbürgerInnen in unserer Gemeinde Stams



Markus Rinner, Bürgermeister der Gemeinde Stams. Foto: gladpeople studio

Das vergangene Jahr war für unsere Gemeinde ein weiteres Jahr des Wachstums, der Erneuerung und des gemeinsamen Engagements. Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene können wir stolz darauf sein, dass sich Stams in einer stabilen finanziellen Lage befindet. Dank einer soliden Haushaltsführung konnten wir das Jahr 2024 mit einem Plus abschließen und ein ausgeglichenes Budget für 2025 erstellen. Dies gibt uns die Möglichkeit, auch weiterhin nachhaltige Investitionen in unsere Infrastruktur und die Lebensqualität unserer Gemeinde zu tätigen.

Zu den wesentlichen Projekten, die wir in diesem Jahr umsetzen möchten, zählen unter anderem:

- Die Erneuerung und der Neubau des Tennisclubhauses, ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Sports und des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde.

- Der Ankauf der Büroräumlichkeiten der Raika im Gemeindehaus, wodurch wir die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes erweitern und Synergien schaffen können.
- Umfangreiche Straßenerhal-

tungs- und Asphaltierungsarbeiten, um die Verkehrssicherheit und den Komfort auf unseren Straßen weiterhin zu gewährleisten.

- Die elektronische Umstellung im Recyclinghof, insbesondere im Bereich Sperrmüll, die den Ablauf für Bürgerinnen und Bürger erleichtert und effizienter gestaltet.

- Eine personelle Aufstockung im Bauhof, um den wachsenden Anforderungen an die Gemeindeinfrastruktur gerecht zu werden.

- Die Erneuerung des Fuhrparks für den Waldaufseher und den Bauhof, um unsere Arbeitsabläufe nachhaltiger und moderner zu gestalten.

Um nur einiges zu nennen! Diese - unvollständige - Aufzählung zeigt, dass wir in Stams nicht nur an der Gegenwart arbeiten, sondern auch die Zukunft im Blick haben. Es ist uns ein Anliegen, die Mittel der Gemeinde verantwortungsvoll einzusetzen und gleichzeitig in Projekte zu investieren, die langfristig wirken.

Auch in den kommenden Jahren werden wir uns darauf konzentrieren, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen notwendigen Ausgaben und wirtschaftlicher Vorsicht zu wahren. Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die hier leben, und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam auch zukünftige Herausforderungen meistern werden.

Ich danke allen, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde weiterhin so lebenswert bleibt, und freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2025.

**Mit besten Grüßen
Bgm. Markus Rinner**



In der Ära Franz Gallop wurden dank toller Teamleistung und reger Bürgerbeteiligung vier von fünf e5-Sterne erarbeitet.

Fotos: Gde. Stams

Stams ist echtes Vorbild in Sachen Klimaschutz

STAMS. In Stams wurden vor allem unter Alt-Bürgermeister Franz Gallop zahlreiche klimafreundliche Projekte umgesetzt. Darunter auch das Fernheizwerk, Photovoltaikanlagen und das elektrische Dorftaxi „STAXI“. Vier von fünf möglichen e5-Sternen kann die Gemeinde Stams für sich beanspruchen. Das ist das Ergebnis jahrzehntelanger Bemühungen. „Initialzündung war wohl der Bau des Fernheizwerkes im Jahr 1998, das sich schließlich als wertvoller Energielieferant für das Stift, aber auch viele kommunale und private Abnehmer bezahlt gemacht hat“ erinnert sich Vize-Bürgermeister Gerhard Wallner und erklärte dazu, „man muss sich vorstellen, dass alleine das Stift Stams mit dem Heizölverbrauch eine kleine Siedlung an Wohnhäusern entsprochen hat.“

Investition in Infrastruktur

Photovoltaik und andere klimafreundliche Initiativen haben in Stams einen fruchtbaren Boden gefunden. Bewährt hat sich auch das elektrische Dorftaxi, mit dem Rietzer Bürger kostengünstig und bequem ihre Besorgungen erledigen können. Rund 25 freiwillige HelferInnen



Feuerwehr- und Vereinshaus wird von Fernwärme versorgt.

sind dabei als Chauffeure im Einsatz.

Die Erneuerung der Tennisplatz-Anlage steht heuer ebenso auf der Agenda, wie der Kauf des Erdgeschoßes im Gemeindehaus. Der Erneuerung des Fuhrparks und der elektronischen Erneuerung am Recyclinghof gilt ebenso die Aufmerksamkeit.



Eine moderne Verwaltung ist in der Gemeinde gewachsen.

Textfehler wurde nach Intervention in der Online-Ausgabe richtig gestellt.

Von Handschrift zum PC

Amtsleiter Walter Christl im Rückblick: Mehr als 40 Jahre leitete er die Verwaltung in Stams.



Walter Christl war mehr als 40 Jahre Amtsleiter in Stams.

STAMS. Er hat im Laufe der Jahrzehnte die technische Entwicklung von der Handschrift bis zur modernen Datenverarbeitung miterlebt. „Schrieb man die Verwaltungs-Korrespondenz anfänglich mit der Hand und stellte dafür Damen mit besonders schöner Schrift ein, so begann in den 80er Jahren die stetige Modernisierung, erst mit Schreibmaschinen, später elektrischen Schreibmaschinen und schließlich mit dem ersten Computer, der anno dazumal rund 100.000 Schilling kostete und ein reines Eingabegerät für die Buchhaltung darstellte“, erinnert sich Walter

Christl, der mehr als 40 Jahre als Amtsleiter in Stams für eine geordnete Verwaltung sorgte. Die Korrespondenz wurde mit Schreibmaschine gemacht, nicht aber die Buchhaltung und die Steuerlisten. Er diente unter den Bürgermeistern Alois Kluibenschäd, Franz Prantl, Franz Gallop und nun Markus Rinner. Mit Beginn des heurigen Jahres ist er in den verdienten



Anna Haßlwanger und Paula Paßler (r.) leiteten die Stamser Verwaltung bis in die 80er Jahre.

Fotos: Gemeinde Stams

Ruhestand gegangen und wird aber weiterhin als einer von drei Stamser Archivaren tätig sein. Seinem Nachfolger Mathias Plattner hat er ein wohlbestelltes Haus übergeben. „Vor allem in den vergangenen Jahren waren die Herausforderungen in den verschiedensten Bereichen hoch und ich darf mich an dieser Stelle meinen Mitarbeitern bedanken, die stets lö-

sungsorientiert mit mir zum Wohl der Gemeinde gearbeitet haben“, so Christl. Seine Arbeitsbilanz liest sich übrigens rein an den Zahlen schon beeindruckend: Vier Dekaden haben mehr als 11.000 Arbeitstage, rund 500 Gemeinderats-Sitzungen, mehr als 400 Legalisierungen im Grundverkehr und nahezu 400 Trauungen als Standesbeamter mit sich gebracht.

Spirituelles und kulturelles Zentrum



Foto: Archiv

Das Stift Stams birgt eine Unzahl historischer Kostbarkeiten, ist das spirituelle Zentrum in Stams, bietet aber auch im kulturellen

Bereich ein hochkarätiges Angebot. Die Konzerte im Bernardisaal sind legendär, neben vielen anderen Feiern und Veranstaltungen.



Die Eichenwaldgemeinde
Stams

**Bürgermeister und Gemeinderat
der Gemeinde Stams**



2-RAD
SERVICE
& VERKAUF

AUTOHAUS

**RUDOLF
NEURAUTER**

STAMS-MÖTZ

6422 Stams, Staudach 23 | Tel. 05263/6410 | www.neurauter.info

SEIT
20
JAHREN

**IHRE IMMOBILIE
in treuen Händen**

- ✓ vertrauensvoll
- ✓ zuverlässig
- ✓ engagiert

**KOMM ZURÜCK
AUF RÜCK**



Immobilien - Rück

Hubert Rück
Tel. 0699 / 111 333 22



MEHR INFOS ONLINE AUF WWW.IMMOBILIEN-RUECK.AT